

Hallische Zeitung

Monatensatz Preis...

Insertionsgebühren...

vorm. im G. Schwesfche'schen Verlage. (Hallischer Courier.)

Nummer 6.

Halle, Sonnabend, 7. Januar 1888.

180. Jahrgang.

Zur zweiten Ausgabe gehören: Erste (Text-) und Zweite (Supplement-) Beilage.

Halle, den 6. Januar.

Die Sozialdemokratie und die Ausweisungsvorlage.

Von Interesse ist es zu erfahren, wie die Sozialdemokratie sich der Vorlage gegenüber verhält.

Die Drohung des Reichs, "Sozialdemokrat", wenn die Vorlage zum Sozialengesetz nicht durch den Reichstag angenommen wird...

Die Sozialdemokratischen Kandidaten, die ganz auf dem Standpunkte des "Sozialdemokraten" stehen, haben bekanntlich schon auf dem Parteitag in St. Gallen die Ansicht vertreten, daß die Reichstagsabgeordneten ihrer Partei, indem sie sich unabhängig von gegenseitigen Anträgen im Reichstage vorziehen, der Parteiziele zu verfehlen...

Politische Mittheilungen.

\* Aus London erfährt das "B. T." über die Krankheit des Kronprinzen: "Der heute erscheinende "Lancet" wird einen ähnlichen Artikel wie das "British Medical Journal" veröffentlichten.

Man müsse daher annehmen, daß alle Erscheinungen des ganzen Jahres ein einziges Ganzes bilden, und daß auch die jüngsten Anordnungen einen ganzartigen Charakter besitzen.

\* Wie die "Nat. Ztg." hört, ist der frühere Staatsminister und Staatssecretär in Strohhof, Herr v. Hofmann in den Vorstand der südafrikanischen Kolonialgesellschaft eingetreten.

\* Die überseerische Auswanderung hat im November 6691 Köpfe betragen gegen 6140 im Vorjahr.

\* Das Finanzministerium hat angeordnet, daß in gleicher Weise, wie dies am 2. Juli 1887 geschehen ist, eine erneute Aufnahme der in den öffentlichen Niederlagen und in den Privatagieren vorhandenen Verbindlichkeiten...

\* Der Vorstand der Rheinisch-Westfälischen Textil-Verufsgenossenschaft war von dem geschäftsführenden Ausschuß des Verbandes der deutschen Verufsgenossenschaften zu dem außerordentlichen Verufsgenossenschaftstage in Berlin am 17. Dezember 1887 beauftragt...

\* Aus dem Anhalte des vom kaiserlichen Statistischen Amte herausgegebenen Vortragsberichts der Statistik des Deutschen Reichs ist in erster Linie die Statistik der Sterblichkeit der deutschen Reichsbewohner dargestellt.

\* Der königliche Regierungsbaumeister August Zasmann, der letzten im Bauwesen, um Auszeichnung zu erhalten hat, ist in erster Linie die Statistik der Sterblichkeit der deutschen Reichsbewohner dargestellt.

Frankreich. Wie dem "Temps" aus Berlin gemeldet wird, soll in gut unterrichteten diplomatischen Krei-

sen als Urheber der gefälligen Depeschen ein ehemaliger, in Paris lebender russischer Diplomat angesehen werden, der dem Kaiserlichen Baron Wolkowitsch die Dokumente ausgereicht hätte.

Belgien. Zum Kapitel der Fälligkeiten wird aus Brüssel in einer Drahtmeldung mitgeteilt, daß die dortige russische Gesandtschaft die Nachrichten über die Fälligkeiten des belgischen, Fürsten Kruslow, an den belgischen diplomatischen Schriftführer, wie über seine Abberufung für Erfindung erklärt.

Ordensverleihungen im Jahre 1887.

Nach der Zahl der in Preußen verliehenen Orden mußten die Verdienste um das Gemeinwohl in diesem Jahre in Preußen größer gewesen sein, als in irgend einem Vorjahre.

Auch das Ausland hat von seinem Standpunkte aus die Verdienste in Preußen sehr hoch zu schätzen gelernt. Die Zahl der ausländischen Orden betrug 1887 gegen 1886 109, 1081 und 1049 in den Jahren bis 1883 zurück.

Zur Unfallversicherung der bei Bauten beschäftigten Personen.

Zur Ausführung des Reichsgesetzes vom 11. Juli 1884, betreffend die Unfallversicherung der bei Bauten beschäftigten Personen, sind neuerdings folgende Bestimmungen erlassen worden.

Ein berühmtes Liebespaar.

Historische Skizze von Euse von Hohenhausen.

Die Geschichtsforscher haben in dem Leben des großen Condé eine Episode voll Lieblichkeit entdeckt, welche unsere Leser, angeregt durch die Beschreibung von Schloß Chantilly, das der Herzog von Anjou als Fürstlich an Frankreich abgetreten hat, gewiß gern kennen lernen.

Die vornehme Gesellschaft lebte in Frankreich bis zur Zeit der Revolution stets in naher Verbindung mit der Kirche und dem Kloster.

Während sich nach Kloster der Karmeliterinnen in der St. Jacobstraße zu Paris von hochgebenden Damen viel besuchte. Die Mutter und Schwester des großen Condé hatten sich Zimmer dort eingerichtet, und er selbst kam oft zu ihnen, um gemeinschaftlich mit ihnen anständig zu sein.

Es gehörte zu den frommen Bekämpfern jener Zeit, die Kloster zu besuchen. Die Schwester des Prinzen, die berühmte schöne Herzogin von Longueville, stiftete eigenhändig eine Altkapelle für die Karmeliterinnen und der Prinz schenkte ihnen ein kostbares Kleinod, ein Herz von Rubinen, gleichwie eine Verabredung, daß ein ihm

theures Herz in diesem Kloster dereinst gepflegt werden würde.

Unter den Gespielinnen seiner Schwester befand sich eine zarte blasse Jungfrau, Martha von Bignan; sie eroberte das starke Herz des künftigen Kriegshelden mit ihren sanften Blicken.

In den galanten Zeiten, welche dort Modepredigt waren, wurde Frauen von Bignan immer als "die Rosenkranz", welche noch nichts von Liebe wußte, bezeichnet, oder als "die Morgenröthe, die schöner ist als die ihr folgende Sonne".

Auf den Prinzen Condé wirkte das liebliche Mädchen wahrhaftig durch den Reiz der Gegenwart, denn sein Herz war bis dahin so dem irdigen ein aufwallendes Kontrast.

Im Winter 1641 fand seine Liebe für Martha von Bignan in vollen Flammen; Madame de Motteville, die plaudernde Feder, die genau Buch führte über alle Freuden und Leiden der Hofgesellschaft, sagt in ihren Memoiren, daß die glücklichste Rosenkranz sich unter dem Gluthbilde

ihres prinzipalen Verehrers immer rascher entfaltet und bald gelernt habe, was Liebe sei; doch giebt die sonst nicht sehr gutmüthige Berichterstatterin dem jungen Mädchen ein glänzendes Tugendzeugniß. Solde Weisheit und mädchenhafte Zurückhaltung haben offenbar die böse Zunge entworfen.

Einem gleich glänzenden Ausgange jedoch sollte Condés Liebe für Martha nicht finden, denn seine Eltern hatten andere Bestimmung für ihn.

Der französische hohe Adel führte damals ein sehr lustiges, galantes Leben auf seinen Besitzungen. Das Schloß Chantilly zeichnete sich besonders aus durch Glanz und Anmuth seiner lässlichen Feste.











Halle, den 6. Januar.

Der Abdruck unserer Festschrift ist nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet.

Die heilige Verewählung des Preussischen Kaiserthums... (Text continues with details of the election and its significance for Prussia and the German Empire.)

7 Eisenbahn, 5. Januar. (Ein trauriger Unglücksfall)... (Report on a railway accident involving a locomotive and passengers.)

9. Ernst, 5. Januar. (Blumen-Schmidt)... (A satirical or humorous piece about a person named Blumen-Schmidt.)

10. Kisten, 4. Januar. (Unverschämte)... (A piece of social commentary or satire regarding 'unpleasant' people.)

L Braunshweig, 5. Jan. (Dr. Debedind schwer erkrankt)... (A news item about the illness of a doctor named Debedind.)

Bereitungen zu der Aufführung des Othello der Shakespeare'schen Königsdramen... (Notice regarding the preparation for a theatrical production of Othello.)

Table with 2 columns: Name of the item and its price. Items include various types of bread and other goods.

Wieder die antige heilige und sich treffende Franzosen... (A notice or advertisement related to French products or services.)

Aus aller Welt. Herr Hansen kauft Herrn Barman... (A collection of short news items or anecdotes from around the world.)

Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

Die Abreise unserer Feindin... (Local news items from the province of Saxony.)

60

über und probierte einen freudigen Hieb, um sich die Waffe handgerecht zu machen; er meinte, daß er kräftig werde zuhaken müssen, da dergleichen Klavierspieler...

Das Fenster erlosch laut und lauter. Die Schreien erklärten, man hört Metallwerk auf die Fensterbank fallen...

Jetzt bewegte sich ein Mann vom Jindoch herein auf das innere Fensterbrett; ein Arm drückte den schweren Vorhang nach innen zur Seite und ein Lichtstrahl schloß herein in's Zimmer...

Der Herrincommende bemerkte dies nicht; er hielt den Vorhang weit zurück und verdeckte dadurch den jungen Hausierer vollständig vor seinem Blick...

„Kommt! Schnell! rein, und dann das Fenster zu!“ Ein Zweiter kroch durch die Öffnung, auf dem Fuße gefolgt von einem Dritten...

Die Laterne wurde wieder angezündet, kaum aber hatte sie den ersten Strahl in's Zimmer geworfen, als der Lulwar auf sie herniederfuhr; sie erlosch und flürzte flüchtig auf den Teppich...

„Paul holte zu neuen Hieben aus, aber schon war einer der Kerle auf ihn zugegangen und hatte den Hieb unterlaufen, so daß er nur noch von dem Säbelgeschlag getroffen wurde.“

Der plötzliche Anmarsch vor den jungen Mann einige Schritte rückwärts; seine Füße stolperten über die schlepplenden Falten des Vorhanges, und er flürzte schwer zu Boden, seinen Angreifer mit sich niederziehend.

„Etch ihn ab! Schnell!“ kifferte eine Stimme. „Halt's Maul und mach's Fenster zu. 's ist bloß der Eine. Brenn' die Laterne wieder an! — Und Du bleibst hier ganz stille, alter Sohn! Da, da heiß' drauß! Wenn Du Dich rührst, brüde ich los.“

Paul lag wehlos auf dem Teppich; ein Kerl sah ihn rittlings mit Zehnfüßler auf der Brust, mit beiden Händen seine Oberarme gegen den Boden drückend, und zwischen seinen Füßen flüchtete er den Lauf eines Revolvers. Er sah zwei weitere Gesichter in der Fensterscheibe beschäftigt, dann trat auch diese herein in's Zimmer, der Vorhang fiel zu, und schwarzhaarige Zehnfüßler herrschte von neuem.

57

Romanbeilage der Hallischen Zeitung.

[Alle Rechte vorbehalten.] Ein Zocker im Saufe. [Nachdruck verboten.]

zufällig in der Ferne Vorübergehenden, oder einem in den benachbarten Häusern am Fenster Stehenden vorüber. Diese Handlung war ein sicherer Beweis dafür, daß ihr Gehirn sich in normaler Thätigkeit befand, oder aber daß ihr Somnambulismus in einer Form auftrat, die bisher noch unbekannt gewesen war.

„Meiner Seele! Sie ist ebenso wach, wie ich!“ sagte Paul zu sich selber, und in dieser Ueberzeugung wurde er noch bestärkt, als er sah, wie Paula sich anheimelnd höchst misgünstig in einen Sessel warf, den Elbogen auf's Knie und das Kinn in die Hand stützte und in seiner auf dem Teppich harter. Das Licht fiel von der Seite auf ihr verblühtes Gesicht und ließ sie um zehn Jahre älter erscheinen.

Wald aber genau der Liebende wieder in ihm die Oberhand. Sie konnte, sie durfte nicht wach sein, denn das wäre gleichbedeutend mit der Thatfache, daß sie systematisch Lug und Trug übte. Er war nahe daran, hervorzuspringen, sich ihr zu Füßen zu werfen und sie durch Bärtlichkeiten und Liebesworte zu erweichen, aber im entscheidenden Moment füllte er sich stets durch ein unbekanntes Gefühl wieder zurückgehalten.

Auf derselben Stelle, wo sie jetzt saß, hatten vor nur kurzer Zeit erst die blutigen Körper der beiden Ertrunkenen gelegen. Hinter ihr stand das Bett, in welchem der frühere Herr des Hauses seinen letzten Athemzug gethan und dann als einbaumelter Leichnam in Parade eingetraget gestanden hatte. Hinter dem feinsten Manierwerk der gegenüberliegenden Wand befand sich das finstere Gewandgewölbe.

Ein solches solches Orte konnte die Liebe keine freudigen Wüthchen treiben, und hätte er noch Zweifel in dem Somnambulismus des schönen Mädchens haben können, diese Umgebung würde ihm dieselben nehmen. Denn niemals würde sich eine Frau fragen, wie die Gesichte seines Herrgotts, dazu verstanden haben, zu solcher Stunde ein Gemach aufzusuchen, an welches sich so furchterliche Erinnerungen knüpften.

Er stand er und beobachtete sie und stellte sie mehr von Sekunde zu Sekunde, und als sie endlich sich plötzlich wieder erhob und auf ein Gemache zuzug, welches auf ein Fach des Wandgerüsts gemalt war, da regte sich in ihm der beglückte Gedanke, daß dieses Mädchen in somnambulistischer Heißhunger vielleicht bräunsel sei, den Schleier von dem Gesichtszug zu entfernen, welches ihm und den Andern bisher schon so viel Kopfzerren und Unruhe verursacht hatte.

Er sah, wie sie den festen Rahmen nach hier und dort zu verziehen sich vergeblich bemühte, und wie sie dann ihre weichen, beweglichen Finger bis tief über das vergoldete Schnitzwerk laufen ließ, als ob sie eine etwa mit einem der Edelsteine in Verbindung stehende verborgene Feder entdecken wollte.

Dann wendete sie sich zu einem anderen Gemache und, nachdem sie hier ihre Manipulationen wiederholt hatte, zu einer Gruppe von Bildhauerwerk, die in einer Ecke stand. Sie verdrückte, dieselbe vom Sockel zu heben, als ob sie erwartete, daß etwas darunter verborgen liege; als ihr dies nicht gelang, sog wiederum der Ausbruch von Ärger und Wüthung über ihre Züge, und diesmal entging ihm keine Variation derselben, da sie ihm ihr von der Kerze voll erleuchtetes Antlitz ganz gawandete.





## Zu Engrospreisen.

Stangenspargel extra I 2-Pfd.-Dose (Eittenspargel)	Mk. 2.40
Stangenspargel Ia 2-Pfd.-Dose	1.80
Stangenspargel II 2-Pfd.-Dose	1.25
Reconvalescentenspargel 1/2 Dose 1.50, 1/2 Dose	90 Pf.
Schnittspargel Ia 2-Pfd.-Dose	1.30
1-Pfd.-Dose	80 Pf.
1/2-Pfd.-Dose	45 "
Schnittspargel IIa 2-Pfd.-Dose	1.10
1-Pfd.-Dose	60 Pf.
1/2-Pfd.-Dose	75 "
Spargelabschnitte zu Fricassé u. Gemüse 4-Pfd.-Dose	1.50
2-Pfd.-Dose	0.80
Kaiserschoten feinste Siebung 2-Pfd.-Dose	1.50
1-Pfd.-Dose	0.80
1/2-Pfd.-Dose	0.50
Junge feine Schoten 2-Pfd.-Dose	0.90
Junge Schoten 2-Pfd.-Dose	0.80
Junge Schnittbohnen Ia } 2-Pfd.-Dose 60 Pfg. 4-Pfd.-Dose,, 1.00	
Wachsbohnen Ia }	
Junge Schnittbohnen II 2-Pfd.-Dose 50 Pfg., 4-Pfd.-Dose	0.90
Franz. Champignons, beste Marke, 2-Pfd.-Dose	1.80
1-Pfd.-Dose Mk. 1.00, 1/2-Pfd.-Dose 60 Pfg., 1/4-Pfd.-Dose 40 Pfg.	
Morcheln, Trüffeln, Preiselbeeren, Essigpflaumen, Essigkirschen, Senfgurken, Pfeffergurken, Perlzwiebeln, alle Sorten Früchte in Gläsern und Dosen	

zu billigsten Engrospreisen offerirt

# S. Pollak,

Conservenfabrik u. Delicatessen-Grosshandlung,  
Leipzigerstr. 91. [5610]

Blühende Hyacinthen, Tulpen u. Maiblumen etc. in reicher Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt  
Herm. Stein, gr. Steinstr. 11.  
Zur Anfertigung von Ball- u. Cotillon-Boquets etc. empfiehlt sich D. O.

## CACAO-EXTRACT

reines, leichtlösliches Cacaopulver aus der Cacao-Dampfmühle von

C. R. Kassmodel, Leipzig.

Beste Löslichkeit, voll entwickeltes Aroma, voller Geschmack, den besten holländischen Marken völlig gleich

und wesentlich billiger als diese.

Man verlange Gratisproben in den zahlreichen, durch Plakate kenntlichen Niederlagen. Engros-Aufträge übernimmt Herr

Theodor Heime, Halle a. S., Blücherstr. 8a.

## CACAO-EXTRACT.

gr. Ulrichstr. 27. W. Assmann, gr. Ulrichstr. 27.

empfehlen  
sein beständiges Lager sämtlicher Delicatessen, Süßfrüchte, ger. und marinierte Fische als: feinste Danziger Neunaugen in 1/4, 1/2 und 1/4 Schalen, Aal in Gelee, starke ger. Aale, Sprotten u. l. w., Conservirte Gemüse als Erbsen, Bohnen, Spargel, Champignons, Morcheln, alle Sorten Käse, frischen Pumpernickel, feinste Pomme. Gänsebrüste und Keulen, feinsten Astrachaner und Ural-Caviar auch in Büchsen schon von 1 Pf. ab. Frühstücks-Körbchen von 6-12 Pf. [5630]

### Specialität:

Ausschnitt feiner Wurst- und Fleischwaren, diverse Braten, feinste Frankfurter und Wiener Würstchen.

### Bei den hohen Kaffee-Preisen

bedenkt sich zur Mischung mit dem Bohnen-Kaffee vor allen anderen Kaffee-Erzeugnissen der

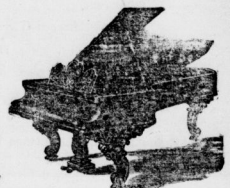
## Brandt-Kaffee

von Robert Brandt in Wandsbeck, ausgezeichnet durch Kraft, Aroma, Wohlgeschmack und Bekömmlichkeit und im Verbrauch nicht theurer als die alten Cigarrenfabrikate. In allen in vielen Colonialwaaren-Handlungen. Weitere Niederlagen gesucht. Preis vergrößert. [5672]

Gambrinus (schw. Bär) wilm. Müller. [5680]

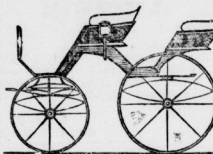


Julius Blüthner's  
Pianoforte - Magazin,  
Poststraße 15, I.



Neunjährige Garantie.

Solide Preise.



E. Hudemann  
Wagen-  
fabrik



Magdeburgerstrasse 47. Halle a. S. Magdeburgerstrasse 47.  
Stets Lager eleganter Luxuswagen u. Schlitten.  
Die neuesten Facens.  
Auch einige gebrauchte halberdeckte und offene Wagen. [5674]

Hierdurch erlaube ich mir einem geehrten Herren und anzuwärtigen Publikum die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich neben meiner am hiesigen Orte

## 32 Albrechtstrasse 32

bestehenden Fleischerei verbunden mit Frühstückstube eröffnet habe und bitte um gütigen Zuspruch. [5602]

### Hermann Hempt.

Als Specialität empfiehlt:  
Braunschweiger Leberwurst, Breslauer Mett-, Knoblauch- und Wellwurst, Warme Wiener Würstchen, sowie alle Arten andere Wurstwaren in bester Qualität. D. O.

Wir verlegen unser Comptoir nach  
Rannische-Strasse 16.  
Halle'scher Verein für Kohlenbergbau und Briquettfabrikation, Actiengesellschaft. [5695]

Die vom Gewerbeverein Halle a. S. an S. Kaiserliche und Königliche Hoheit den Kronprinzen zur lebende Abreise liegt zur Unterzeichnung aus: im Vereinslocal, Hôtel schwarzer Adler. [5686]

- |   |
|---|
| Hôtel Stadt Hamburg, Café Bauer, Renelt's Restaurant, Café David, Theater-Restaurant, Hôtel garni zur Tulpe, Hôtel gold. Ring, Otto's Wiener Café, Koffler, Steinbrecher & Jasper (Markt), Bauer's Brauerei (Stadthausgasse), Hôtel zur gold. Kugel, Hôtel Stadt Dresden, Restaurant Prinz Carl, Kaufmann Lemser, (Schönbrunn), Kohl's Restaurant (Schönbrunn), Hôtel zum rothen Ross (Leipzigerstraße), Restaurant z. Marktschloss, Börse (Markt), Altenburger Hof, Cigarren-Gesellschaft von Ulrichstraße, do. Kitzing, do. Moritz, do. Herold, do. Spierling, Restaurant Meissner (Barabries), Restaurant Börse, gr. Berlin, Restaurant Aichm, Wilke's Restaurant, Klausstr., Weinstube von Grün, Lücke's Hôtel, Hôtel pruss. Hof, Barische Schänke (alt. Markt), Neumärker Schiessgraben, Stadt-Schützenhaus, Pfälzer Schiessgraben, Glanbachsch. Schiessgraben, Weinstube von Struve, Deitzscher Bierhalle, Gasthof zum Pfing, do. zur gold. Rose, Hôtel zum gold. Löwen, do. z. deutschen Hof, Conditor Rangenmann, Restaurant Reichshausmaler, do. Firstenhalle, Hôtel Kronprinz, do. Kaiserhof, Weissbieralon, Loge zu den 5 Thürmen, Restaurant Freischütz, Franziskaner-Halle (Ermen), Augustiner Restaurant, Restaurant neue Börse, Theater-Börse, Restaurant Hofjäger, do. drei Raben, do. Kapuziner, do. Crystalpalast, do. Eiskeller, do. Felle, do. Dresdner Bierhalle, Koenigsberg, Gasthof Stadt Strassburg, Berger's Hôtel (Steinbof), Meier's Restaurant (Toepel), Barischer Hof, Meissner's Restaurant, große Ulrichstraße, Restaurant Rosenthal, Restaurant Peter, Leipzigerstraße, Expedition, Hallische Zeitung. |
|---|

## Sing-Academie.

Dienstag, den 10. Januar, Nachmittag 5 Uhr (nicht Sonnabend) Übung für Damen im Saale der Volksschule. Odysseus von Bruch. Der Vorstand. [5633]

Quartalsversammlung der Schneider-Innung zu Halle, den 9. Januar 1888, Nachm. 4 Uhr im Altenburger Hof. Tagesordnung:

1. Aufzählung der Lehrlinge.
2. Kassenabgleich.
3. Etat pro 1888.
4. Bericht über die Veränderung des Schiedsgerichtsstatus des Innungs-Anstaltliches.
5. Vorschlag an den Verband deutscher Schneiderinnungen.
6. Verschiedenes.

Carl Teuscher, Obermeister. [5607]

### Gärtner-Berein.

Sonnabend, den 7. Januar, Generalversammlung. Tagesordnung:

1. Jahresbericht, Kassenlegung, Vorstandswahl, Verhandlung des abzuhaltenden Wintervergütens.
- L. Wolf.

### Die Gießahn auf der Rathswiese

ist eröffnet. Zugang von der Gießahnbahn. Entree pro Berlin 10 Pf. [5606]

### Harzburg

Neue Damenbedeckung. [5609]

Fluss-Karpfen a 2 Pf., Zerschlag, Sredersch, Gänsepökelfleisch (Gratenfleisch), f. Gänsefleisch empfangt Herm. Lincke, alter Markt 31. [5682]

### Für Celonomen.

Porzellan-Neustädter empfiehlt a Tugend Nr. 0.69 [5661] J. A. Heckert, Wäge der Steinmücheln.

Geldschranke mit Stahlpanzer v. 120 Pf. an in der Gasleit v. N. Brand, Berlin C., Gipsstr. 15. [5638]

### Ein Originalfaß

allerfeinsten, übertrauen, Astrachaner Perle-Caviar empfangt hiesiger Julius Bethge.

### Prima holländer Austern,

feinste Whitstater Natives, frische Holgerländer Hummer, frischen Schellfisch und Seelersch, frisches Rehwild, Birkwild, Haselhühner, Schweißhühner, französische u. hiesiger Poularden, Vierländer Bähchen, frische Périgord-Trüffeln, frische franz. Champignons, Badische, Kopsalat, Endivien, echte Tetterer Rabechen, italienische Dauermauen empfangt [5693] Julius Bethge, Leipzigerstraße 2.

Victoria-Theater. Sonnabend den 7. Januar 1888. Dehmann und Sulz. [5638]

Im Saale des Kronprinzen, Sonnabend, den 7. Januar 1888, Abends 8 Uhr

IX. Konzert des Orchestermusik-Vereins. Mozart, Sinfonie Gdur mit der Fuge, Beethoven, Ouverture Coriolan, Tittel, Serenade für Flöte und Waldhorn. Mendelssohn, Ouverture Ray das Auber, Ouverture Fra Diavolo. [5671]

### Ammendorf.

Restaurant Gaudich. Sonntag, den 8. Januar II. Abonnements-Concert. Anfang Abends 7 1/2 Uhr. [5617]

### Queis.

Zur Zusammenkunft Sonntag den 8. label ergeben sich Punkte. [5678]

Ein stud. theol. wünscht Privat- oder Nachhilfestunden zu ertheilen. Off. erheben unter Kl. i. d. Exped. d. Bl. [5635]

### Ein Hausmüchiel

ist am Neustädter Platz zu verkaufen. Abzugeben in der Exped. d. Blatt. [5642]

